

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 47 (1967-1968)
Heft: 8

Vorwort: Kontakte
Autor: A.K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KONTAKTE

Die auswärtigen Kulturbeziehungen eines Landes haben ihre offiziellen und institutionellen Kontaktstellen. Daß es sie gibt, ist wichtig; aber der Strom der Informationen über Kultur, Geschichte, Gegenwart, Wirtschaft und Politik, der an diesen Stellen fließen soll, läßt sich nicht ins Bett einer Doktrin zwingen. Er hat Seitenarme und Nebenflüsse, und es ist keineswegs wünschbar, ihn darum zu korrigieren. Das «Image» eines Landes kann nicht gemacht werden wie dasjenige eines Markenartikels, sondern ist das Resultat vielseitiger und vielschichtiger Prozesse der Kommunikation. Es schien uns wichtig, Probleme und Aufgaben auswärtiger Kulturbeziehungen erneut zur Diskussion zu stellen. Die Mitarbeiter, die sich dazu äußern, stehen auch beruflich mitten im Kraftfeld der Kontakte. Herbert Winter, der das Schlagwort von der «Präsenz der Schweiz» einer kritischen Analyse unterzieht, ist Leiter der Abteilung Information und Presse der Stiftung Pro Helvetia. Redaktor Richard Reich erörtert im besonderen das Problem der Ostkontakte. Dr. Charles Hummel, der Chef der Sektion für Kultur- und UNESCO-Angelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departementes, stellt die «Kulturpolitik in internationalen Organisationen» dar. Wir freuen uns aber auch, Per-Axel Hildeman, den Direktor des «Svenska Institutet för kulturellt Utbyte med Utlandet» in Stockholm, in unserer Diskussionsrunde begrüßen zu dürfen. René Schenkers Beitrag über die Möglichkeiten der Massenmedien zu internationalen Kontakten ist aus seiner Arbeit als Direktor der Radio-Télévision Suisse Romande heraus erwachsen. Das Thema ist durch unsere kleine Aussprache nicht ausgeschöpft. Die fünf Beiträge möchten zu Gedanken und Gesprächen anregen.

A. K.